

---

**5245/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 05.05.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

des Abgeordneten Hofer  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

**betreffend Missbrauch von Frauen und Männern, die in Einrichtungen der österreichischen Behindertenhilfe leben**

Im Standard vom 24. März 2010 wurde auf einen Aspekt verwiesen, der bisher noch nicht ausreichend beleuchtet wurde. Das Problem des Missbrauchs von Frauen und Männern, die in Einrichtungen der österreichischen Behindertenhilfe leben. Der Aufenthalt der dort lebenden Menschen ist im Allgemeinen zeitlich nicht begrenzt, viele verbringen ihr gesamtes Erwachsenenalter in kleinen Einrichtungen mit ca. 10 Bewohnern oder in Wohnhäusern und Heimen mit bis zu 500 Bewohnern.

*"Aus Untersuchungen in Österreich Mitte der 1990er Jahre ist bekannt, dass das Ausmaß von sexualisierter Gewalt in solchen Einrichtungen enorm hoch ist", berichtet der online-Standard.*

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

## **Anfrage**

1. Gibt es aktuelle Zahlen von Übergriffen in Einrichtungen der österreichischen Behindertenhilfe?
2. Wann hat die letzte Untersuchung in diesem Zusammenhang stattgefunden?
3. Welche Ergebnisse sind dabei herausgekommen?
4. Welche Aktivitäten planen Sie, um sexuellen Missbrauch in diesen Einrichtungen vorzubeugen und zu vermeiden?